Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 12. Dienstag den 10. Februar 1824.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 66. L.

Bekanntmachungen.

Es ist in Erfahrung gebracht, daß manche Apotheker der wäßrigten Rhabarber-Tinctur Borax, als Conservations-Mittel, beyfügen. Dieses ist der ausdrücklichen Vorschrift des §. 1. Tit. III. der Apotheker-Ordnung zuwider, u. werden die Apotheker unsers Bezirks angewiesen, die Tinctura rhei aquosa künftig nicht mit Borax zu versetzen, sondern, zur Conservation derselben, sie in kleinen, wohl verschlossenen Gläsern aufzubewahren.

Münster den 25. Januar 1824.

Königlich Preuß. Regierung I.

Die unbekannten Absender nachstehender, als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. an das Königl. Land- und Stadt-Gericht in Lüdinghausen,
2. an die Wittwe Madame Meyberg in Langenberg,
3. an dieselbe,

werden aufgefordert, solche gegen Erlegung des Porto's beym hiesigen Ober-Post-Amte wieder in Empfang zu nehmen.

Münster den 4. Februar 1824. Schwarz,

Königl. Geheimer Post-Rath und Ober-Post-Director.

Diebstähle.

Dem Heuermann Voß in der Bauerschaft Scheddebrock Kirchspiels Nordwalde sind nach dessen Anzeige am 27. d. M. Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr aus einem unverschlossenen Koffer folgende Sachen entwendet:

1. Ein röthlich stoffener Frauen-Rock;
2. Eine mit silbernen Blumen gestickte röthliche Kappe;
3. Eine weisse Kappe von Nesseltuch mit Spitzen;
4. Eine gedruckte Schürze von Kattun mit grünen Streifen;
5. Ein weisses Frauen-Halstuch.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, warnen wir vor den Ankauf der erwähnten Gegenstände und fordern einen jeden auf, die sich etwa offenbarenden Spuren zur Ausmittelung des Thäters dem Königl. wohllöbl. Inquisitoriate zu Münster oder der unterzeichneten Behörde anzuzeigen.

Horstmar den 30. Januar 1824.

Königl. Land = und Stadt = Gericht.

Baltzer. Lankhorst.

Dem Kötter Franz Kottmann Kirchspiels Laer Bauerschaft Vowinkel sind in der Nacht vom 26. auf den 27. Januar l. J. aus einem unverschlossenen Koffer mittelst Einbruchs folgende Sachen entwendet:

1. Eilf Frauen- und sechs Manns-Hemde;
2. Ein silbernes Halskreuz, gezeichnet I. M. G, H.;
3. Ein Stück Garn;
4. Ein Weberscheer;
5. An Gelde 2 Rthlr. in 1/12 und 1/24;
6. Ein Paar Frauen-Handschuh von Sajett;
7. Vier Loth Pfeffer.

Jedermann wird vor den Ankauf dieser gestohlenen Sachen gewarnt, und aufgefordert, alle zu seiner Kenntniß gelangenden Data, welche zur Ausmittelung der Thäter, oder zu der Wiederherbeischaffung der entwendeten Gegenstände dienen können, entweder dem unterzeichneten Gerichte oder dem Königl. Inquisitoriate zu Münster unverzüglich anzuzeigen.

Horstmar den 3. Febr. 1824.

Königl. Land = und Stadt = Gericht.

Baltzer. Lankhorst.

In der Nacht vom 30. auf den 31. v. M. sind aus dem Hause des Leibzüchters Johann Bernard Klute in Bünings Leibzucht Kirchspiels Wüllen, Bauersch. Quantwik, 46 Stück Garn entwendet worden.

Jedermann wird vor den Ankauf dieses Garns gewarnt, und zugleich ersucht,

die zur Entdeckung des Thäters dienenden Data der unterzeichneten Behörde oder dem Königl. Inquisitoriate zu Münster unverzüglich anzuzeigen.

Ahaus den 3. Febr. 1824.

Königlich Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Bockemöller. Vagedes.

Am 30. v. M. des Abends gegen 6 1/2 Uhr ist dem Kötter Johann Heinrich Osthalt, Elwer Bauerschaft, Kirchspiels Füchtorf, aus seiner Schlafkammer, mittelst Ausnahme einer Fensterscheibe, Folgendes entwendet, als:

1. Ein Oberbett von weisser Baumseide mit blauen Streifen;
2. Ein dito Unterbett;
3. Zwey dito Küssen;
4. Ein dito Pfühl;
5. Ein Unterbett von Drill, weiß mit blauen Streifen;
6. Ein desgleichen Küssen;
7. Ein halb abgenutztes Betttuch, gezeichnet S. T.;
8. Eine kleine Kaffee=Mühle.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, warnen wir vor den Ankauf des Gestohlenen, und fordern einen jeden auf, die sich etwa offenbarenden Spuren zur Entdeckung des Thäters oder der gestohlenen Gegenstände dem Königl. Inquisitoriate oder der unterzeichneten Behörde sofort anzuzeigen.

Warendorf den 30. Januar 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt= Gericht.

Reinhartz. Drees.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Mittwochen den 18. d. Mon. des Vormittags um 10 Uhr sollen bey dem Schulzen Schellern Kirchspiels Nottuln vier Pferde, drey Kühe, vier Rinder, vier Schweine, ein Braukessel, ungefähr 4 Tonnen groß, nebst zwey Braubädden und einigem Bettwerk, im Wege der Execution meistbietend verkauft werden.

Coesfeld den 5. Februar 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Aus Auftrag: Hüger, Act.

Am 23. Februar l. J. des Vormittags um 10 Uhr werden die beym Kötter Tollkötter Kirchspiels Stromberg gepfändeten Effekten, bestehend in mehrerem Bettwerk, Kupfer= und Eisen=Geräthen, und einigem vorräthigen Getraide, auf dem besagten Kotten meistbietend verkauft werden.

Oelde den 29. Januar 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Aus Auftrag: Advena, Calcul.

Edictal-Ladungen.

Da in der bey dem vormaligen geistl. Offizialat-Gerichte pendent gewesenen u. jetzt bey dem hiesigen Oberl.-Gerichte fortgesetzten Sache discussionis Pastoris Edelbrock zu Olfen, die Creditoren zwar bereits klassifizirt, aber ihre Forderungen zum Theil nicht anerkannt, zum Theil auch nicht vollständig liquidirt und justifizirt sind, indessen die aufgetretenen Creditoren größtentheils verstorben und ihre Erben unbekannt sind, so werden dieselben und zwar:

1. Die Kirche zu Selm wegen einer Forderung von 200 Rthl.
2. Gärtner Brauns wegen einer Forderung von 2 Rthl. 18 ßl. 8 dt.
3. Kaufhändler Schulz zu Münster wegen 6 Rthl. 13 ßl. 1 dt.
4. Erben Benedict wegen 8 Rthl. 25 ßl. 8 dt.
5. Hermann Hölscher wegen 3 Rthl. 4 ßl. 2 dt.
6. Leeser Benjamin wegen 21 Rthl. 24 ßl. 5 dt.
7. Albert Haltmann wegen 3 Rthl. 21 ßl.
8. Chirurg Claesen wegen 4 Rthl. 2 ßl.
9. Weermann wegen 1 Rthl. 15 ßl. 1 dt.
10. Moenighausen wegen 8 Rthl.
11. Lütkenhaus wegen 17 Rthl. 14 ßl.
12. Wittwe Provisor Homann wegen 14 Rthl. 6 ßl. 9 dt.
13. Schlüter Wilder wegen 9 Rthl.
14. Lidieu wegen 14 Rthl. 66 stbr.
15. Pretre Hübets wegen 1 Rthl. 14 ßl.
16. Wittwe Hessel wegen 876 Rthl. 23 ßl. 10 dt.
17. Bruninghoff wegen 3 Rthl. 23 ßl. 10 dt.
18. Saeell Tappe wegen 18 Rthl. 22 ßl. 8 dt.
19. Pastor Deppe wegen 9 Rthl. 14 ßl.
20. Ulrichs wegen 20 Rthl.
21. Fortmann wegen 1 Rthl.
22. Dr. Driever wegen 1 Rthl. 21 ßl.
23. Matt. Gerus wegen 10 Rthl. 48 stbr.
24. Niemann wegen 40 Rthl. 9 ßl. 6 dt.
25. Christ. Pennekamp wegen 10 Rthl. 1 ßl. 2 dt.
26. Westrup wegen 2 Rthl. 21 ßl.
27. Pieper wegen 7 Rthl. 4 ßl. 9 dt.
28. Kramer Keller wegen 5 Rthl. 9 ßl. 6 dt.
29. Wittwe Homberg wegen 75 Rthl. 26 ßl. 4 dt.
30. Schulte Olfen wegen 10 Rthl. 10 ßl. 6 dt.
31. Ostarp wegen 2 Rthl.
32. Wittwe Homann wegen 18 Rthl. 10 ßl. 4 dt.
33. Kloster Recklinghausen wegen 20 Rthl. Clevisch.
34. Schlosser Dittig wegen 8 Rthl. 12 ßl. 10 dt.
35. Wittwe Hellmann wegen 143 Rthl. 23 ßl. 11 dt.
36. Wensel Hamberg wegen 9 Rthl. 12 ßl. 8 dt.
37. Joh. Heinrich Olfers wegen 4 Rthl. 20 ßl. 4 dt.

38. Kamphues wegen 16 Rthl. 21 ßl.
39. Giesler wegen 7 Rthl. 11 ßl.
40. Cruse wegen 5 Rthl. 24 ßl. 6 dt.
41. Wittwe Funke wegen 12 Rthl. 3 ßl. 6 dt.
42. Schäfer wegen 5 Rthl. 14 ßl.
43. Wittwe Markers wegen 7 Rthl. 15 ßl. 10 dt.
44. Nierenfelder wegen 9 Rthl. 23 ßl. 4 dt.
45. Hesselmann wegen 1 Rthl. 23 ßl. 8 dt.
46. Franz Witte wegen 6 Rthl. 23 3/4 stbr. u. 96 holl. Gulden u. 24 Kronen.
47. Pastor Wesseling wegen 4 Rthl. 14 ßl.
48. Wilh. Heinr. Pennekamp wegen 14 ßl.
49. Zeller Strail wegen 19 Rthl. 14 ßl.
50. Anna Maria Storck wegen 20 Rthl. 14 ßl.
51. Nicolai wegen 1 Rthl. 2 ßl. 4 dt.
52. Kessel wegen 8 Rthl. 10 ßl.
53. Buchhändler Aschendorff wegen 4 Rthl.
54. Pr. Bostel wegen 13 Fl. 5 Xr.
55. Weinhändler Waldeck wegen 23 Rthl.
56. Erben Lohmann wegen 4 Rthl. 6 ßl. 10 dt.
57. Buckmann wegen 5 Rthl. 27 ßl. 6 dt.
58. Dr. Schweling, Act. Starke und Proc. Stapel wegen 33 Rthl. 37 ßl.
59. Joh. Theodor Pernherst wegen 13 Rthl. 23 ßl. 4 dt.
60. Wittwe Armen-Provisor Homann wegen einer Capital-Forderung von 108 Rthl. 21 ßl. und 3 Rthl. 26 ßl. 4 dt. Zinsen,

und überhaupt alle, welche an die Masse noch Anspruch zu haben vermeinen, oder deren Erben öffentlich vorgeladen, um in Person oder durch mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien, wozu die Justiz-Commissarien Fuisting, Eisenle, Deiters, Lohkampff, Schweling und Funcke in Vorschlag gebracht werden, in Termino den 26. May l. J. Vormittags 10 Uhr coram deputato Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Fehr zu erscheinen, sich gehörig zu ihren Forderungen zu qualifiziren und zu legitimiren, und selbe sowohl in Rücksicht des Capitals als der Zinsen zu liquidiren u. zu justifiziren, unter der Warnung: daß sie im Ausbleibungsfalle aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Schließlich dient den Creditoren zur Nachricht, daß die vorhandene Masse in etwa 800 Rthl. besteht, und die Pastorat zu Olfen wegen einer Forderung von 500 Rthl. ein jus potius vor den hier genannten Creditoren in erster Instanz ausgewonnen hat.

Münster den 16. Januar 1824.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth. v. Raesfeld.

Auf den Antrag der Königlichen Intendantur des siebenten Armee-Corps werden hiermit alle diejenigen, welche

1. an die Bekleidungs-Casse des 13. Infanterie-Regiments zu Münster,
2. des ersten Bataillons dieses Regiments,
3. des zweyten Bataillons desselben,
4. der vierten Artillerie-Brigade,
5. des eilften Husaren-Regiments,
6. des ersten Bataillons des 13. Landwehr-Regiments daselbst,
7. des zweyten Bataillons desselben Regiments zu Borken,
8. des dritten Bataillons desselben in Werendorf,
9. der Armee-Gendarmerie des siebenten Armee-Corps zu Münster,
10. des Train-Depots daselbst, und endlich
11. des Garnison-Lazareths in Münster,

aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis letzten December l. J. Ansprüche haben, hiermit vorgeladen, solche in dem vor dem dazu Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Fehr, auf den 3. May 1824 Vormittags 11 Uhr hierselbst angesetzten Termin zu liquidiren, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung: daß die Ausbleibendes ihres etwaigen Anspruchs an die besagte Casse verlustig erklärt, und an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Münster den 24. December 1823.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth. Deppenbrock.

Da über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Gensdarmen Oppermann, auf den Antrag der Beneficial-Erben, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß dato eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, ihre Forderungen in dem vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Dingerkus, auf den 13. März k. J. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termin in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Lohkampff, Schweling, Vaudriancy und Bösenfell vorgeschlagen werden, gebührend anzumelden und deren Richtigkeit durch Offenlegung der Urkunden oder sonstiger Beweismittel nachzuweisen, unter der Warnung: daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Münster den 19. November 1823.

Königl. Preuß. Stadt- und Land-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Da sich zu der Nachlassenschaft der am 7. May 1814 hierselbst verstorbenen Wittwe des Accise-Bedienten Georg Knoop geborne Anna Dorothea Hografen, bis

jetzt kein Erbe gemeldet hat, so werden die unbekannten Erben derselben, namentlich aber die beyden Söhne der Verstorbenen, Namens Franz u. Friedrich Knoop, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich spätestens in dem vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Assessor Kerstein, auf den 4. Juny 1824 Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin in Person oder durch einen Bevollmächtigten zu melden, und ihr gesetzliches Erbrecht nachzuweisen, unter der Warnung: daß sonst der besagte Nachlaß mit 139 Rthl. 21 gGr. 6 dt. dem Fisko als ein herrenloses Gut zuerkannt werden wird.

Ibbenbüren den 2. August 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Homann. Cramer.

Auf den Antrag der Erben des Handelsmanns Hermann Heinr. Schove, gen. Lührmann, auf Lührmanns Stätte zu Meckelwege Kirchspiels Lienen, ist über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet.

Alle diejenigen, welche an den gedachten Schove oder Lührmann rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, werden dem gemäß aufgefordert, in Termino Mittwoch den 3. März k. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Kerstein auf hiesigem Gerichts-Gebäude zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung: daß diejenigen, welche sich nicht einfinden, aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleibt.

Diejenigen Creditoren, welche nicht persönlich erscheinen können oder wollen, haben einen zulässigen Bevollmächtigten mit Vollmacht und Information zu versehen, und werden ihnen zu dem Ende die Justiz-Commiss., Herren Justiz-Comm. Berkemeyer und Rump hieselbst, in Vorschlag gebracht.

Tecklenburg den 7. Nov. 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Hoffbauer. Contzen.

Subhastations-Patente.

Auf den Antrag des Schusters Schwerdt, als Curator der blödsinnigen Elisabeth Terbille und des Justiz-Commissairs Holstein, als Curator der abwesenden und unbekannten Erben des Tagelöhners Benedict Schotte, soll mit der Subhastation der sub Nris. cat. 362, 315 und 316 der Liebfrauen Layschaft belegenen Häuser, wovon das erste zu 499 Rthlr., das zweyte zu 182 Rthlr. und das dritte ebenfalls zu 182 Rthlr. B. C. abgeschätzt ist, verfahren werden.

Zu dem Ende ist ein einziger Bietungs-Termin auf den 26. März d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Dingerkus, an der Gerichtsstelle hieselbst angesetzt worden, wozu die Kauflustigen vorgeladen werden.

Es sind bis dahin Taxe und Bedingungen in der hiesigen Gerichts-Registratur einzusehen.

Münster den 14. Jan. 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Das nutzbare Eigenthum von dem in dem Kirchspiele Herzfeld belegenen Willenbrincks Colonate, welches nach einer im Jahre 1819 davon aufgenommenen gerichtlichen Taxe zu einem Werth von 8070 Rthlr. 8 gGr. 6 dt. Berl. Cour. verabschätzt, und bey dem früheren Verkauf desselben der Christina Vorsmann, Wittwe des verstorbenen Coloni Theodor Heßler gen. Willenbrinck, für das von ihr geschehene höchste Gebot ad 5500 Rthlr. ist zugeschlagen worden, soll, weil diese Ankäuferinn zu der Bezahlung jenes Kaufschillings nicht im Stande gewesen, anderweit subhastirt werden, und es sind die desfalsigen Licitations-Termine

auf den 29. März,
— 31. May und
— 2. August 1824,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, und zwar die beyden ersten auf dem hiesigen Gerichtsgebäude, der dritte und letzte aber auf dem Willenbrincks Colonate selbst vor dem dazu Deputirten, Herrn Land = und Stadt-Gerichts-Assessor Geißler, anberaumt worden; weshalb sich sodann Kauflustige einfinden und ihre Gebothe abgeben wollen.

Die Taxe und die Verkaufs-Vorwarden können täglich in der Gerichts-Registratur eingesehen werden, auch sind Abschriften davon dem hieselst affigirten Subhastations-Patente beygefügt worden.

Ahlen den 23. December 1823.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

v. Schwedler. Langen.

Das nutzbare Eigenthum an das Colonat Pöpping, belegen in der Bauerschaft Schagern Kirchspiels Horstmar, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 389 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt ist, soll im Wege der Execution am 7. April l. J. des Nachmittags um 2 Uhr vor dem Deputirten, Assessor Gröninger, in loco durchs Meistgeboth verkauft werden, wozu Besitz = und Zahlungsfähige, welche die Taxe und Vorwarden in hiesiger Registratur einsehen können, hiedurch vorgeladen werden.

Horstmar den 27. Januar 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Baltzer. Lankhorst.

(Hierbey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 12. den 10. Februar 1824.

Brücken-Gelder-Tarif
für die neue Brücke über die Ems im Kirchspiele Mauritz.

Brückengeld wird erhoben:

1. Von Kutschen, Extraposten und jedem andern Fuhrwerk zur Fortschaffung von Personen mit Einschluß derselben, desgleichen von Wagen mit Frachtgütern mit Einschluß der Fuhrleute:
   - mit 5 und mehreren Pferden . . . . . 4 Sgr.
   - mit 3 und 4 Pferden . . . . . 3 —
   - mit 1 und 2 Pferden . . . . . 2 —

   Sind die Wagen leer und unbeladen, die Hälfte.
2. Von beladenen Frachtkarren, desgleichen von zweyrädrigen Bauerkarren:
   - mit 1 Pferde . . . . . 2 —
   - mit 2 Pferden . . . . . 3 —
   - und für jedes Pferd mehr . . . . . 1 —

   Von unbeladenen die Hälfte.
3. Von beladenem Landfuhrwerk aller Art, für jedes Pferd . . . . . 1 —
   Von unbeladenem die Hälfte.
4. Von Reitern zu Pferde . . . . . 1 —
5. Von einem Hand- oder Koppelpferde . . . . . 6 dt.
6. Von einem Ochsen, einer Kuh, einem Stier oder Esel . . . . . 4 —
7. Einzelne Fohlen, Kälber, Schafe sind frey;
   - von 5 Stück zusammen wird gezahlt . . . . . 4 —
   - und so weiter für volle 5 Stück . . . . . 4 —
8. Von einer Person zu Fuß . . . . . 3 —
9. Wer nach Gebrauch der Brücke die Brückenlinie verläßt, um die Empfangsstätte zu umgehen, zahlt das Brückengeld vierfach.

Brückengeld wird nicht erhoben:

1. Von Königlichen und der Prinzen des Königlichen Hauses Pferden od. Wagen.
2. Von Fuhrwerken oder Reitpferden, welche Regimenter oder Commando's beym Marsch mit sich führen, und Lieferungsfuhren für die Armee und Festungen im Kriege.
3. Von Königlichen Couriers und denen der fremden Mächte.
4. Von leer zurückkehrenden Postfuhrwerken.
5. Von Personen, Wirthschaftsfuhren, Pferden und Vieh der Eingesessenen folgender Bauerschaften beyderseits der Ems, nemlich: der Bauerschaft Gelmer,

Kirchspiels Mauritz; der Bauerschaften Fustrup, Guntrup, Bocholdt, Schmedehausen, Krs. Greven; Vedrup, Brock, Kirchspiels Westbevern; so lange diese zur Unterhaltung der Brücken, ihrer Wege und Dämme mit der Hand und ihren Gespannen unentgeldlich Hülfe leisten, jedoch mit der Einschränkung, daß, wenn ein Eingesessener dieser Bauerschaften von dieser Begünstigung, durch Durchstechereyen mit Fremden, Mißbrauch macht, er selbige dadurch für immer verliert.

Gegeben Berlin den 6. Januar 1824.

(L. S.) **Friedrich Wilhelm.**

contrasign. Graf v. Bülow. Graf v. Lottum.

Der vorstehende Brücken-Gelder-Tarif wird zur allgem. Beachtung bekannt gemacht.

Münster den 3. Februar 1824.

Königliche Regierung II.

Contra-Steckbrief.

Die Polizey-Behörden werden benachrichtigt, daß der nach unserer Bekanntmachung vom 13. Oct. præt. in No. 85 des Intelligenzblatts mittelst Steckbriefs verfolgte, von der Festung Wesel entwichene Baugefangene Christoph Rogge, am 25. v. M. dort wieder eingebracht ist.

Münster den 3. Februar 1824.

Königliche Regierung I.

Warnung.

Im Monat Januar dieses Jahrs sind polizeylich bestraft:

1) Zwey Kutscher wegen vorschriftswidrigen Vorfahrens zum Schauspielhause, jeder mit einer Ordnungsstrafe von 1 Rthl.
2) Ein Kaufmann wegen schnellen Fahrens mit 5 Rthl.
3) Drey auswärtigen Metzgern wurde das zu Markte gebrachte Kalbfleisch, weil es das vorschriftsmäßige Gewicht nicht hatte, zum Besten des Waisenhauses confiszirt.

Münster den 1. Febr. 1824. Der dirigirende Bürgermeister, Schweling.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Der Nachlaß des verstorbenen Herrn Probsten J. Tecklenborg, bestehend in Kleidungsstücken, Bettwerk, Leinewand, Mobilien, mehreren Silbergeräthen, auch

Büchern, wird am Mittwoch den 11. dieses zu den gewöhnlichen Auctionsstunden in der Probstey ad stum. Aegidium hieselbst meistbietend verkauft werden.

Münster den 9. Februar 1824. Deppenbrock,
Ober-Landes-Gerichts-Secretair.

Am Mittwochen den 25. Febr. Vormittags 10 Uhr sollen in der Wohnung der Wittwe Ferlemann, geb. Stapel, zu Ladbergen mehrere derselben abgepfändete Sachen, als Schränke, Kisten, Bettedudige, ein Pottofen, Bette und sonstige Hausgeräthe, öffentlich meistbietend verkauft werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Tecklenburg den 19. December 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Hoffbauer. Contzen.

Subhastations-Patente.

Das zum Nachlasse der hieselbst verstorbenen Eheleute Johann Bernard Bering und Margaretha Rüggenbecker gehörige, hieselbst sub Nro. cat. 83 belegene, zu 160 Rthl. taxirte Wohnhaus und ein zu diesem Nachlasse gehöriges, im Ahlenschen Stadtfelde belegenes, zu 4 Rthlr. verabschätztes Stück Gartenlandes, soll dem Meistbietenden gerichtlich verkauft werden.

Der Bietungs-Termin ist auf den 12. April d. J. Vormittags 11 Uhr auf der Gerichtsstube hieselbst, vor dem Deputirten, Herrn Assessor Michelis, angesetzt, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Die Taxe sowohl als auch die Vorwarden können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden, auch sind davon Abschriften den hieselbst affigirten Subhastations-Patente beygefügt worden.

Ahlen den 9. Januar 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
v. Schwedler. Langen.

Folgende dem Wilhelm Nachtigall, seinen beyden minderjährigen Kindern dahier und den Eheleuten Gerhard Wilming und Johanna Doeing zu Olfen gemeinschaftlich zugehörige Grundstücke, als:

a) das sub No. cat. 27 in Büngern Kirchspiels Rhede gelegene Bauerngut neue Tiedt, taxirt zu 636 Rthl.
b) ein Holzkamp sub No. cat. 378 und 380 in Mussum Krs. Bochold, taxirt zu 350 Rthl. — dann folgende bey der Stadt Bochold belegene Grundstücke:
c) ein Stück Ackerlandes No. cat. 1047 auf dem Kivitkamp, taxirt zu 18 Rthl.
d) ein eingeschlossener Garten No. c. 1883 litt. B, geschätzt zu 75 Rthl.

*

e) ein geschlossener Garten No. c. 1837, geschätzt zu 60 Rthl.
f) ein geschlossener Garten No. cat. 1779, taxirt zu 70 Rthl.
g) ein Garten No. c. 276, taxirt zu 12 Rthl.
h) ein Garten No. c. 757, taxirt zu 24 Rthl.
i) ein Garten No. c. 726, taxirt zu 15 Rthl.
k) ein Garten No. c. 644, taxirt zu 13 Rthl.
l) ein Garten No. c. 2227, taxirt zu 18 Rthl.
m) ein Stück Ackerlandes No. c. 2587, taxirt zu 40 Rthl.

sollen Behuf Auseinandersetzung subhastirt werden. Hierzu sind drey Lizitations-Termine vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Steiner, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, und zwar der erste auf den 5. Februar der zweyte auf den 6. März und der dritte auf den 8. April jedesmal Vormittags 11 Uhr, wozu zahlungs- und besitzfähige Kaufliebhaber eingeladen werden. Taxe und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden zugleich geladen, ihre Ansprüche spätestens im letzten Lizitations-Termine anzumelden und zu justifiziren, widrigenfalls sie damit gegen die Ankäufer präcludirt werden.

Bochold den 5. December 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Herding. Reigers.

Auf Antrag eines Gläubigers sollen die Immobilien des Färbers Bernhard Heinrich Böller zu Laer, nämlich:

a) Das an der Hauptstraße zu Laer belegene Haus, Nebenhaus und Garten, gewürdigt zu 450 Rthl.
b) das Interesse in den Laerschen Gemeinheiten, taxirt zu 112 Rt. 12 Gr. und
c) wey Kirchensitze in der Pfarrkirche zu Laer, angeschlagen zu 10 Rthl.

öffentlich meistbietend verkauft werden; wes Endes ein peremptorischer Bietungs-Termin auf den 13. März 1824 Vormittags 11 Uhr in dem Wohnhause des Böller vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Gerichts-Dirigenten Baltzer, angesetzt ist.

Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Eröffnen vorgeladen, daß Taxe und Conditionen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen liegen.

Horstmar den 19. December 1823.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer. Lankhorst.

Das volle Eigenthum des im Kirchspiel Oelde Bauerschaft Amenhorst belegenen, früherhin der Abtey Marienfeld eigenbehörigen Weppelbäumkers Kottens, welcher gerichtlich, nach Abzug der Lasten, zu 1987 Rthl. 12 gGr. 8 dt. taxirt worden, soll auf Antrag eines eingetragenen Gläubigers im Wege der Execution subhastirt werden.

Die Bietungs-Termine sind auf den 16. Januar,
— 17. Februar und
— 22. März 1824
jedesmal Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendar Brisken, die beyden erstern an hiesiger Gerichtsstelle, der letzte aber auf dem Kotten selbst angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden in der hiesigen Registratur zur Einsicht offen liegen.

Oelde den 12. November 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brüning. Natorp.

Die dem Branntweinbrenner Bernard Lücke in Coesfeld zugehörigen Immobilien, bestehend:

a. in dem zu Coesfeld auf der Sürlingerstraße sub No. 20 cat. gelegenen Wohnhause mit Hofraum, Hinterhaus, und einer schief gegenüber an der Sürlingerstraße sub No. 47 cat. gelegenen Stallung, abgeschätzt zu 800 Rthl.

b. in zweyen an einander liegenden Stücken Ackerlandes zu 3 Scheffel 11 Becher Einsaat, im Stadtbezirke Coesfeld auf dem Tummelplatze am Flamscher Wege zwischen den Ländereyen Sr. Durchl. des Fürsten v. Salm-Horstmar und des J. C. Rieve, abgeschätzt zu 62 Rthl. 12 Gr.

c. in einem Stücke Ackerland zu 2 Scheffel 8 Becher Einsaat, im Stadtbezirke Coesfeld auf dem Bakenesch, rechts an der Landstraße nach Borken zwischen den Ländereyen von Berning und Clute, abgeschätzt zu 66 Rthl. 16 Gr.

d. in einem Garten zu 1/2 Scheffel Einsaat, im Stadtbezirke Coesfeld vor dem Sürlinger Thor rechts der Voßkampsstiege, angrenzend an die Gärten von Joseph Wedewer und Möentener, abgeschätzt zu 40 Rthl.

e. in einem Garten zu 4 1/2 Becher Einsaat, ebendaselbst dem vorigen gegenüber, links der Voßkampsstiege, abgeschätzt zu 33 Rthl.

f. in einem Garten zu 4 Becher Einsaat, bey der Stadt Coesfeld am Stadtwalle ohnweit dem Neuthor, zwischen den Gärten des Jägers Huive, Schusters Hessel und Hutmachers Ruland, abgeschätzt zu 40 Rthl.

g. in einem Distrikt Vennegrund zu 2 Scheffel 9 Becher Einsaat, wovon der noch nicht ausgestochene Theil 1 Scheffel 9 Becher beträgt, im Kr. Coesfeld Brsch. Stevede, angrenzend an den Vennegrund des Müllers Hölken u. Leibzüchters Sicking, an einen Gemeinde-Graben und einen öffentlichen Weg, abgeschätzt zu 30 Rthl.

sollen im Wege der Exekution zur Subhastation gezogen werden, und ist zu dem Ende ein Bietungstermin an gewöhnlicher Gerichtsstelle vor dem deputirten Herrn Assessor Kehrmann auf den 24. April, Vormittags 10 Uhr, anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber mit dem Eröffnen eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen täglich auf hiesiger Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden alle etwaige unbekannte Realprätendenten hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Licitationstermi[n] bey Strafe der Präklusion vorzubringen. Coesfeld den 3. Febr. 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

B. Bues. Hüger.

Vermischte Nachrichten.

1. Der Colonus Hövelmeyer zu Metten im Kirchspiele Cappeln, hiesigen Kreises, beabsichtiget, auf der zu seinem Colonate gehörenden Wiese, nahe über den Teich der sogenannten Tackenberger Mühle, auf dem Mühlenbach eine oberschlächtige Hanf=Bockemühle zu erbauen.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 28. October 1810 werden alle diejenigen, welche gegen diese Anlage ein Widerspruchsrecht nachweisen zu können glauben, aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bey dem Bauherrn sowohl als bey dem Unterzeichneten anzumelden.

Der Plan und das Nivellement der beabsichtigten Anlage können auf der hiesigen Kreisstube eingesehen werden.

Tecklenburg den 11. Januar 1824.

Der Landrath des Tecklenburger Kreises.
Bodelschwingh.

2. Die beym Dorfe Appelhülsen belegene, bisher von Holtken benutzte sogenannte Haselhove wird am Freitag den 27. Februar l. J. an den Meistbietenden verkauft, oder nach Unterschied verpachtet werden. Kauf= und Pachtlustige wollen sich am besagten Tage, des Morgens um 8 Uhr, beym Herrn Postmeister Langenvel einfinden. Das Pertinenzien=Verzeichniß und die Vorwarden können bey dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Münster den 7. Febr. 1824.

Der Domainen = Rentemeister,
Fr. Scheffer, gen. Boichorst.

3. Am Montage den 16. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen in dem Oberlandes=Gerichts=Gebäude zwey Goldstücke, eins mit der Umschrift: Monasterium ad obedientiam reductum, das andere: Elizabeth Angl. Regina — durch Unterzeichneten meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Münster den 7. Febr. 1824. Hasse, Obl. Dep. Rendant.

4. Am Mittwochen den 11. Februar l. J. des Nachmittags um 2 Uhr soll der dahier zwischen der Schanze und Servatii Thor, am Ende in der zweyten Gartenstiege linker Hand gelegene, mit vielen Obstbäumen versehene, vom Herrn Gastgeber Stienen benutzte Garten an Ort und Stelle auf 12 Jahre, von Gertrudis 1824 an, meistbietend verpachtet werden.

Münster den 30. Jan. 1824. G. B. Schepers, Notar.

5. Am Donnerstage den 19. d. M. des Nachmittags um 2 Uhr sollen in mei=

nem Hause Nro. 222 Jüddefelder Layschaft dahier die gutsherrlichen Rechte und Gefälle

a) vom Colonate Hovemann Kirchspiels Greven, bestehend 1. in 2 Malt. 2 2/3 Scheffel Roggen, 2. in 5 Rthl. Dienstgeld und 2 Hühnern, und

b) vom Buddenkotten daselbst, bestehend 1. in 1 Malter Roggen, 2. in 1 Sch. 2 2/3 Becher Roggen Mehrpacht und 3. in 2 Hühnern,

aus freyer Hand meistbietend verkauft werden.

Münster den 4. Febr. 1824.

Aus Auftrag: G. B. Schepers, Notar.

6. Der Garten des verstorbenen Schlossers Joseph Pröbsting vor Ludgeri Thor im mittlern Thalweg, am Ende in der zweyten Stiege, zwischen den Gärten des Metzgers Hageborn und Zwirnfabrikanten Freye belegen, wird am 10. Februar c. Nachmittags 2 Uhr in loco meistbietend aus freyer Hand verkauft.

Münster den 24. Jan. 1824. P. A. Meyer, Notar.

7. Am Dienstag den 17. d., Vormitt. 11 Uhr, werden in meinem Wohnhause Domplatz No. XIX, zwey auf der ehemaligen Landschaft Westfalen haftende Obligationen, jede von 1000 Rthl. à 3 1/2 o/o meistbietend verkauft.

Münster den 7. Febr. 1824. P. A. Meyer Notar.

8. Am Montage den 16. d. Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Hause Geist circa 50 Centner Stangen-Eisen öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Haus Geist bey Oelde den 5. Febr. 1824. Der Rent. Bachofen.

9. Am Mittwochen den 11. Februar l. J. des Nachmittags um 2 1/2 Uhr werden zwey außerhalb Ludgeri Thor, links an der Chaussee, in der ersten resp. zweyten Gasse belegene, den Gebrüdern Althaus zugehörige Gärten, unter den in actu vorzulesenden Beding. auf den Gärten meistbietend vermiethet. A. Verloh.

10. Im Verlage der Coppenrathschen Buch- und Kunsthandlung in Münster ist so eben erschienen und für 16 Gr. geheftet zu haben:

Adreß-Kalender für den Bezirk der Königl. Preuß. Regierung in Münster, auf das Schaltjahr 1824.

Inhalts-Verzeichniß.

11. Vollständiger Kalender. 2. Genealogie der regierenden hohen Häuser und anderer Fürstlichen Personen in Europa. 3. Adreßbuch für den Regierungsbezirk Münster. Dasselbe befaßt ein vollständiges Namensverzeichniß sämmtlicher Militair- Civil- und geistlichen Behörden mit ihren respekt. Unterabtheilungen. 4. Anhang. Verzeichniß sämmtlicher nicht im Regierungsbezirk Münster belegenen, zur Diöcese Münster gehörenden Pfarreien des In- und Auslandes, nebst einem namentlichen Verzeichniß der HH. Pfarrer.

12. Bey dem Handelsgärtner Friedrich Bergmann auf der Petersburg in Osnabrück ist für beygesetzten Preis zu haben: Astragalis boeticus, oder schwedischer Kaffee, das Pf. zu 8 Gr., 3 1/2 Pfund für 1 Rthl Bestellungen können bis zum 1. März beym Zwirnfabrikanten Anr. Frye auf der Königstraße in Münster gemacht, und gegen den 12. März daselbst abgeholt werden.

Lotterie-Anzeige.

10. Die Gewinnlisten den 57. kleinen Lotterie sind bey Unterzeichnetem angekommen. Die Interessenten wollen selbe gütigst nachsehen und die Gewinne in Empfang nehmen. Folgende Nummern kamen in meiner Einnahme mit Gew. heraus:

Nro.	40211	mit	100	Rthlr.	Nro.	20345	mit 50 Rthlr.
—	40277	—	50	—	—	18704	— 20 —
—	31162	—	20	—	—	14309	— 20 —
—	14324	—	20	—	—	18734	— 10 —
—	31133	—	10	—	—	31157	— 10 —
—	20310	—	10	—	—	40245	— 10 —
—	40249	—	10	—	—	24486	— 10 —
—	18707	—	5	—	—	18708	— 5 —
—	18735	—	5	—	—	18736	— 5 —
—	31109	—	5	—	—	31113	— 5 —
—	31117	—	5	—	—	31128	— 5 —
—	31129	—	5	—	—	31136	— 5 —
—	31151	—	5	—	—	31158	— 5 —
—	31175	—	5	—	—	20311	— 5 —
—	40201	—	5	—	—	40219	— 5 —
—	40248	—	5	—	—	40291	— 5 —
—	40295	—	5	—	—	14304	— 5 —
—	14325	—	5	—			

Folgende Nr. mit 4 Rthl. 18702, 18709, 18717, 18722, 18728, 18732, 18733, 18740, 31108, 31130, 31137, 31143, 31145, 31148, 31172, 31196, 20319, 20337, 20347, 40204, 40209, 40220, 40222, 40230, 40233, 40269, 40270, 40274, 40275, 40279, 40287, 14311, 14312, 14316, 14317, 14322, 24489.

Loose zur 58. kleinen Lotterie, deren Ziehung den 18. März d. J. anfängt, wie auch noch einige Kaufloose zur 2. Klasse 49r Lotterie, deren Ziehung den 12. Febr. statt findet, sind für Hiesige und Auswärtige zum Planpreise zu haben bey

Heinrich Lücke,

Königl. Lotterie-Einnehmer, wohnhaft auf der Rothenburg in Münster.

14. Am 12. Februar wird die 2te Klasse 49r Lotterie gezogen, wozu jetzt noch einige Kaufloose, so wie Loose zur 58. kleinen Lotterie zu haben sind bey dem

Kön. Lotterie-Einnehmer Windmüller Ludgeri Straße No. 197.

15. Ein großer rother seidener Regenschirm wird in einem Hause am Domplatz vermißt. Er ist wahrscheinlich irgendwo stehen geblieben. Wer solchen gefunden, wird ersucht, das Int. Comt. davon zu benachrichtigen, welches den Eigenthümer nachweisen wird.

16. Das am neuen Platz No. 300 Liebfr. L. gelegene, mit Branntweinbrennerey-Local und Geräthschaften versehene, 2stöckige Haus, nebst Stallungen u. Wagenremise, steht zu vermiethen oder zu verkaufen.

17. Jemand, der einen Küchengarten zu bearbeiten versteht, kann, wenn er Zeugnisse seines Wohlverhaltens beybringt, gegen Ostern als Hausknecht in Dienst treten. Wo, sagt das Int. C.

(Hiebey eine Beylage von Gärtner Pötters Gartensaamen.)